



Testatsexemplar

**tokentus investment AG
Frankfurt am Main**

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2024**



INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2024

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang

Anlage 1

Blatt 1 - 2
Blatt 3 - 4
Blatt 5 - 20

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Anlage 2

Testatsexemplar

**tokentus investment AG
Frankfurt am Main**

ANLAGE 1

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2024

Bilanz zum 31.12.2024

tokentus investment AG, Frankfurt am Main

AKTIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr		PASSIVA	
	EUR	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr	Vorjahr
Übertrag	6.553.128,82	5.505.327,96	Übertrag	35.504,36	8.109.778,95	9.126.547,92 78.524,03
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.586.933,47	3.693.096,88				
Summe Umlaufvermögen	3.046.980,93	4.472.507,65				
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.221,02	6.647,11			35.504,36	78.524,03
	8.145.283,31	9.205.071,95			8.145.283,31	9.205.071,95

- davon im Rahmen der sozialen
Sicherheit EUR 1.024,65
(EUR 0,00)
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu
einem Jahr EUR 35.220,53
(EUR 55.987,15)

Frankfurt am Main, den 24. April 2025



Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

tokentus investment AG, Frankfurt am Main

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		8.000,00	0,00
2. Gesamtleistung		8.000,00	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	20.890,24		91.030,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.757,99		3.413,13
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	1.840,05		67,53
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 21,95 (EUR 67,52)			
		27.488,28	94.510,66
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		129.462,16-	50.190,75-
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	376.849,74-		438.662,32-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	49.479,31-		37.322,99-
		426.329,05-	475.985,31-
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		45.227,99-	48.189,00-
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	6.300,18-		6.402,20-
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3.189,69-		3.037,16-
c) Reparaturen und Instandhaltungen	9.326,63-		4.980,15-
d) Fahrzeugkosten	990,42-		0,00
e) Werbe- und Reisekosten	23.125,52-		102.625,57-
f) Kosten der Warenabgabe	0,00		5.355,00-
g) verschiedene betriebliche Kosten	246.061,30-		324.765,12-
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	8.113,19-		29.574,94-
i) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	18.247,16-		22.729,03-
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR -7.194,05 (EUR -21.497,76)			
		315.354,09-	499.469,17-
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		27.000,00	35.224,84
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		195.642,84	21.702,10
Übertrag		658.242,17-	922.396,63-

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

tokentus investment AG, Frankfurt am Main

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		658.242,17-	922.396,63-
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens - davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen EUR -357.019,30 (EUR -1.413.495,76)		357.019,30-	1.413.495,76-
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		497,94	0,00
12. Ergebnis nach Steuern		<u>1.014.763,53-</u>	<u>2.335.892,39-</u>
13. Jahresfehlbetrag		<u>1.014.763,53-</u>	<u>2.335.892,39-</u>
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		6.656.131,76-	4.320.239,37-
15. Bilanzverlust		<u><u>7.670.895,29-</u></u>	<u><u>6.656.131,76-</u></u>

Frankfurt am Main, den 24. April 2025



tokentus investment AG, Frankfurt am Main

Anhang

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der tokentus investment AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs in der durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) geänderten Fassung erstellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267a HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft.

Auf die Erstellung eines Lageberichtes wurde verzichtet.

1.1 Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	tokentus investment AG
Firmensitz laut Registergericht:	Frankfurt am Main
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Frankfurt am Main
Register-Nr.:	HRB 117369

1.2 Angabe und Begründung der gegenüber dem Vorjahr abweichenden Form der Darstellung

Die Form des Jahresabschlusses ist gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert.

1.3 Angabe und Erläuterung von nicht vergleichbaren Vorjahreszahlen

Der Jahresabschluss enthält keine Posten, deren Werte mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar sind.

1.4 Angabe und Erläuterung angepasster Vorjahreszahlen

Der Jahresabschluss enthält keine Posten, deren Vorjahreszahlen angepasst wurden, um die Vergleichbarkeit herzustellen.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Bilanzpositionen

Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von netto EUR 800,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten (inkl. Anschaffungsnebenkosten)
- sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten (inkl. Anschaffungsnebenkosten)

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind nicht vorhanden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Sonstige Vermögensgegenstände, Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihren Nominalwerten angesetzt.

Eigenkapital

Das Grundkapital ist zum Nennwert bilanziert.

Daneben bestehen durch Bareinlagen geleistete Kapitalrücklagen.

tokentus investment AG, Frankfurt am Main

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden in vernünftiger kaufmännischer Höhe für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gem. § 253 Abs. 2 S. 1 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinsen der letzten 7 Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Umrechnung von Fremdwährungsposten

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte (Beteiligungen, Finanzanlagen, Coins und Token), die in Euro umgerechnet wurden.

Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Es sind keine Herstellungskosten angefallen.

Bewertungseinheiten und Verbrauchsfolgeverfahren

Es wurden keine Bewertungseinheiten gebildet.

Es wurde kein Verbrauchsfolgeverfahren angewendet.

2.2 Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

3. Angaben zu den Ausweismethoden

Abweichungen von der Darstellung gegenüber dem Jahresabschluss per 31.12.2023 (Gliederung der Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung) gibt es keine.

4. Angaben zur Vermittlung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Vorstand der tokentus investment AG hat beschlossen, eine per 31.12.2024 nicht zahlungswirksame außerplanmäßige und vollständige Abschreibung auf ein Wandeldarlehen, das an die iVE.ONE GmbH, Frankfurt (ehemals AGORA INNOVATION GmbH, Darmstadt), ausgegeben wurde, vorzunehmen.

Der Grund für die vollständige Abschreibung war ein Eigenantrag der Gesellschaft auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Rückflüsse aus investierten Geldern sind aus heutiger Sicht nicht wahrscheinlich.

Die nicht zahlungswirksame Ergebnisbelastung für den Jahresabschluss der Gesellschaft per 31.12.2024 beträgt EUR 313.627,97.

Der Vorstand der tokentus investment AG hat am 01.03.2025 beschlossen, eine per 31.12.2024 nicht zahlungswirksame außerplanmäßige und vollständige Abschreibung auf die Beteiligung an der Linqto Liquidshares LLC - Polysign - 13, USA, vorzunehmen.

Die nicht zahlungswirksame Ergebnisbelastung für den Jahresabschluss der Gesellschaft per 31.12.2024 beträgt EUR 47.352,63.

Grund für die Abschreibung ist die beabsichtigte Abwicklung der Gesellschaft.

5. Angaben zur Bilanz

5.1 Mitzugehörigkeitsvermerke

Einzelne Sachverhalte können im vorliegenden Gliederungsschema mehreren Bilanzposten zugeordnet werden. Im Jahresabschluss per 31.12.2024 sind keine solchen Posten enthalten.

5.2 Ausweis der nach § 265 Abs. 7 Nr. 1 und 2 HGB zusammengefassten Posten

Posten, die einen Betrag enthalten, der zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes nicht erheblich sind, können gem. § 265 Abs. 7 Nr. 1 HGB zusammengefasst werden.

Zur Vergrößerung der Klarheit der Darstellung können in der Bilanz einzelne Posten des Gliederungsschemas in § 266 HGB zusammengefasst werden (§ 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB).

Von beiden Wahlrechten wurde kein Gebrauch gemacht.

5.3 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2024

tokentus investment AG, 60329 Frankfurt am Main

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2024 EUR	Zugänge Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Abschreibungen vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2024 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 EUR	Buchwert 31.12.2024 EUR	Buchwert 31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	153.651,25			42.746,00	128.384,25	42.746,00	25.267,00	68.013,00
Summe Immaterielle Vermögensgegen- stände	153.651,25			42.746,00	128.384,25	42.746,00	25.267,00	68.013,00
II. Sachanlagen								
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	5.539,07	2.848,99		2.481,99	6.348,06	2.481,99	2.040,00	1.673,00
Summe Sachanlagen	5.539,07	2.848,99		2.481,99	6.348,06	2.481,99	2.040,00	1.673,00
III. Finanzanlagen								
1. Beteiligungen	6.587.198,57	462.945,80	143.724,77-	47.352,63	2.651.567,63	47.352,63	4.254.851,97	3.982.983,57
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	673.247,62	312.208,35 8.591,68-	143.724,77	309.666,67	309.666,67	309.666,67	810.922,39	673.247,62
Summe Finanzanlagen	7.260.446,19	775.154,15 8.591,68-	0,00	357.019,30	2.961.234,30	357.019,30	5.065.774,36	4.656.231,19
Summe Anlagevermögen	7.419.636,51	778.003,14 8.591,68-	0,00	402.247,29	3.095.966,61	402.247,29	5.093.081,36	4.725.917,19

tokenus investment AG, Frankfurt am Main

Angaben zu den Finanzanlagen

Das der iVE.ONE GmbH, Frankfurt, ausgereichte Wandeldarlehen wurde aufgrund eines Eigenantrages auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens vollständig abgeschrieben und hat das Jahresergebnis 2024 mit EUR 313.627,97 belastet.

Die Beteiligung an der Linqto Liquidshares LLC - Polysign - 13, USA, wurde aufgrund der aktuellen Entwicklungen vollständig abgeschrieben.

Das Jahresergebnis wurde in Höhe von EUR 47.352,63 belastet.

Die Zahlung an die BL Research Ltd., UK wurde im Geschäftsjahr aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit von den Beteiligungen in die Wertpapiere des Anlagevermögens umgegliedert.

Die erworbenen Anteile werden erst nach Eintritt bestimmter Ereignisse in Aktien umgewandelt werden.

In den Wertpapieren des Anlagevermögens sind drei Wandeldarlehen mit einem Wert von EUR 318.261,89 enthalten.

Die vorgenannten Wandeldarlehen können in Eigenkapitalanteile der Darlehensnehmer umgewandelt werden.

Im Bestand sind vier Token mit einem Wert von EUR 348.935,73 enthalten.

Bei den Token handelt es sich um sogenannte Utility Token.

tokentus investment AG, Frankfurt am Main

5.4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Angaben zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Art der Forderung zum 31.12.2024	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit	
	EUR	kleiner 1 Jahr EUR	größer 1 Jahr EUR
sonstige Vermögensgegenstände	1.460.047,46	1.460.047,46	0,00
Summe	1.460.047,46	1.460.047,46	0,00

In den sonstigen Vermögensgegenständen ist eine Beteiligung an einer amerikanischen Gesellschaftsform ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) enthalten.

Der Fonds ist noch nicht geschlossen.

Ein Darlehen an die Fels Group GmbH, welches ursprünglich als Wandeldarlehen ausgegeben wurde, beträgt nach einer vereinbarten und im Januar 2023 erfolgten Rückzahlung von T€ 100 jetzt noch T€ 400.

Eine Umwandlung in Eigenkapitalanteile soll bei Vorliegen bestimmter Ereignisse vertraglich vereinbart worden sein (Pflichtwandeldarlehen).

Die tokentus investment AG bezweifelt die Wirksamkeit der Vertragsänderung und hält diese für formunwirksam.

Guthaben in verschiedenen Krypto-Währungen werden mit einem Betrag in Höhe von EUR 889.307,10 unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Angaben zur Forderungen gegen Gesellschafter

Es bestehen keine Forderungen gegen Gesellschafter.

5.5 Eigenkapital

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von EUR 8.430.750,00 ist eingeteilt in 8.430.750 Stück auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Diese sind nicht vinkuliert.

Angaben über das genehmigte Kapital

Es besteht ein infolge der Eintragung in das Handelsregister wirksam gewordenenes Genehmigtes Kapital wie folgt:

3.5 Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 05.07.2026 (einschließlich) durch Ausgabe von bis zu Stück 1.593.000 neuen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen ein- oder mehrmalig ganz oder in Teilbeträgen, jedoch höchstens um bis zu insgesamt EUR 1.593.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021 / I). Die neuen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien sind vorbehaltlich des nachfolgend Genannten den Aktionären zum Bezug anzubieten. Die neuen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien können auch einem Kreditinstitut oder mehreren Kreditinstituten oder einem nach § 53 Absatz 1 Satz 1 oder § 53b Absatz 1 Satz 1 oder Absatz 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätigen Unternehmen zur Übernahme angeboten werden mit der Verpflichtung, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- (a) für Spitzenbeträge,
- (b) (unbesetzt),
- (c) zur Gewährung von neuen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Einbringung von Sacheinlagen insbesondere im Rahmen von Zusammenschlüssen mit Unternehmen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen - einschließlich der Erhöhung von bestehenden Beteiligungen -, wobei der Erwerb eines Unternehmens oder einer Unternehmensbeteiligung nur dann erfolgen darf, wenn der Gegenstand des Zielunternehmens im Wesentlichen im Rahmen des Unternehmensgegenstands der Gesellschaft gemäß § 2 (Gegenstand des Unternehmens) Ziffer 2.1, Ziffer 2.2 und Ziffer 2.3 der Satzung oder der Erwerb des Unternehmens oder der Unternehmensbeteiligung im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft, bzw. im Rahmen der Einbringung einer Darlehensforderung bezüglich eines der Gesellschaft gewährten Darlehens (soweit die rechtlichen Voraussetzungen hierfür gegeben sind), liegt,

- (d) bis zu einem Betrag von insgesamt EUR 25.000,00 zum Zwecke der Ausgabe an Mitarbeiter der Gesellschaft (Mitarbeiteraktien).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den Inhalt der jeweiligen Aktienrechte, die sonstigen Bedingungen der Aktienaussgabe sowie die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2021 / I festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2021 / I zu ändern und, falls das Genehmigte Kapital 2021 / I bis zum 05.07.2026 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt sein sollte, nach Fristablauf der Ermächtigung anzupassen.

3.10 Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 04.07.2027 (einschließlich) durch Ausgabe von bis zu Stück 2.622.375 neuen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen ein- oder mehrmalig ganz oder in Teilbeträgen, jedoch höchstens um bis zu insgesamt EUR 2.622.375,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022 / I). Die neuen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien sind vorbehaltlich des nachfolgend Genannten den Aktionären zum Bezug anzubieten. Die neuen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien können auch einem Kreditinstitut oder mehreren Kreditinstituten oder einem nach § 53 Absatz 1 Satz 1 oder § 53b Absatz 1 Satz 1 oder Absatz 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätigen Unternehmen zur Übernahme angeboten werden mit der Verpflichtung, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- (a) für Spitzenbeträge,

(b) wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % weder des im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch des im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung vorhandenen Grundkapitals übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien den Börsenpreis der bereits (börsen-)notierten auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Absatz 1 und 2, 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet. Auf diese Begrenzung auf 10 % des Grundkapitals sind diejenigen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung im Rahmen einer sonstigen Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter

tokentus investment AG, Frankfurt am Main

oder entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden. Ferner sind auf diese Begrenzung von 10 % des Grundkapitals diejenigen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung von der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder indirekter Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden,

(c) zur Gewährung von neuen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Einbringung von Sacheinlagen, insbesondere im Rahmen von Zusammenschlüssen mit Unternehmen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen - einschließlich der Erhöhung von bestehenden Beteiligungen -, wobei der Erwerb eines Unternehmens oder einer Unternehmensbeteiligung nur dann erfolgen darf, wenn der Gegenstand des Zielunternehmens im Wesentlichen im Rahmen des Unternehmensgegenstands der Gesellschaft gemäß § 2 (Gegenstand des Unternehmens) Ziffer 2.1, Ziffer 2.2 und Ziffer 2.3 der Satzung oder der Erwerb des Unternehmens oder der Unternehmensbeteiligung im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft, bzw. im Rahmen der Einbringung einer Darlehensforderung bezüglich eines der Gesellschaft gewährten Darlehens (soweit die rechtlichen Voraussetzungen hierfür gegeben sind), liegt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den Inhalt der jeweiligen Aktienrechte, die sonstigen Bedingungen der Aktienaussgabe sowie die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2022 / I festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2022 / I zu ändern und, falls das Genehmigte Kapital 2022 / I bis zum 04.07.2027 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt sein sollte, nach Fristablauf der Ermächtigung anzupassen.

Darüberhinaus hatte die Hauptversammlung vom 06.07.2021 ein weiteres Genehmigtes Kapital 2021 / II in Höhe von EUR 4 Mio. beschlossen, welches bislang noch nicht in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen worden ist und deswegen bislang nicht ausgenutzt wurde.

Eine von der Hauptversammlung am 05.07.2022 beschlossene und bis zum 04.01.2023 befristete "um bis zu"- Barkapitalerhöhung mit Bezugsrechtsausschluss, welche am 28.07.2022 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen worden ist, wurde bislang nicht ausgenutzt und kann in Folge der zeitlichen Befristung nunmehr auch nicht mehr wirksam werden.

Weitere Angaben zu § 160 AktG

Weder die Gesellschaft selbst noch ein abhängiges oder im Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehendes Unternehmen oder ein Anderer (für Rechnung der Gesellschaft oder eines abhängigen oder eines im Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehenden Unternehmens) haben eigene Aktien erworben oder als Pfand genommen.

Die Hauptversammlung vom 06.07.2021 hatte ein bis zum 31.08.2022 befristetes Aktienoptionsprogramm 2021 beschlossen, das zur Ausgabe von bis zu Stück 250.000 Optionen ermächtigt und zum Bezug von bis zu Stück 250.000 auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien der Gesellschaft berechtigt. Bislang sind Stück 250.000 Optionsrechte ausgegeben worden, davon Stück 75.000 Optionsrechte für Mitarbeiter der Gesellschaft und Stück 175.000 Optionsrechte für den Vorstand der Gesellschaft. Gleichzeitig wurde ein Bedingtes Kapital 2021/II in Höhe von bis zu EUR 250.000,00 durch Ausgabe von bis zu Stück 250.000 neuen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien der Gesellschaft geschaffen und in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen.

Die Hauptversammlung vom 06.07.2021 hatte eine Ermächtigung zur Ausgabe von Optionsschuldverschreibungen, Wandelschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombination dieser Instrumente) mit der Möglichkeit des Bezugsrechtsausschlusses in Höhe von bis zu EUR 1.741.250,00 durch Ausgabe von bis zu Stück 1.741.250 neuen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien der Gesellschaft beschlossen. Gleichzeitig wurde ein Bedingtes Kapital 2021/I in Höhe von bis zu EUR 1.741.250,00 durch Ausgabe von bis zu Stück 1.741.250 neuen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien der Gesellschaft geschaffen und in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen.

Die Hauptversammlung vom 05.07.2022 hatte ein bis zum 31.08.2024 befristetes Aktienoptionsprogramm 2022 beschlossen, das zur Ausgabe von bis zu Stück 350.000 Optionen ermächtigt und zum Bezug von bis zu Stück 350.000 auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien der Gesellschaft berechtigt. Bislang sind Stück 250.000 Optionsrechte ausgegeben worden, davon Stück 75.000 Optionsrechte für Mitarbeiter der Gesellschaft und Stück 175.000 Optionsrechte für den Vorstand der Gesellschaft. Gleichzeitig wurde ein Bedingtes Kapital 2022/I in Höhe von bis zu EUR 350.000,00 durch Ausgabe von bis zu Stück 350.000 neuen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien der Gesellschaft geschaffen und in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen.

tokentus investment AG, Frankfurt am Main

Entwicklung der Kapitalrücklagen

Im Jahr 2019 wurden EUR 5.231,67 in die freie Kapitalrücklage eingezahlt.

Bei der Ausgabe neuer Anteile wurden bislang insgesamt EUR 7.221.710,00 über den Nennbetrag eingezahlt und in die Kapitalrücklage eingestellt.

Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser oder vollständiger Ergebnisverwendung

Der Jahresabschluss per 31.12.2023 wurde am 25.05.2024 durch den Aufsichtsrat festgestellt. Der Bilanzverlust wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

In den Bilanzgewinn/-verlust des Geschäftsjahres wurde der Verlustvortrag aus dem Vorjahr von EUR 6.656.131,76 einbezogen.

Der Bilanzgewinn/-verlust entwickelte sich wie folgt:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.014.763,53	-2.335.892,39
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-6.656.131,76	-4.320.239,37
Bilanzgewinn/-verlust	-7.670.895,29	-6.656.131,76

Aufgrund des Bilanzverlustes ist eine Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses nicht erforderlich. Der Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

tokentus investment AG, Frankfurt am Main

5.6 Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Art der Rückstellung	Stand zum	Stand zum	Änderung ggü.	
	31.12.2024	31.12.2023	d. Vorjahr in	
	EUR	EUR	EUR	%
Sonstige Rückstellungen	122.982,57	124.988,01	-2.005,44	-1,6
Rückstellung für Personalkosten	60.000,00	58.180,00	1.820,00	3,1
Urlaubsrückstellungen	11.136,79	1.446,73	9.690,06	669,8
Sonstige Rückstellungen	29.870,78	37.001,28	-7.130,50	-19,3
Rückstellung für Abschlusskosten	21.975,00	28.360,00	-6.385,00	-22,5
Rückstellungen gesamt	122.982,57	124.988,01	-2.005,44	-1,6

Steuerrückstellungen waren aufgrund des Jahresfehlbetrages nicht zu bilden.

Die Rückstellungen für Personalkosten enthalten vereinbarte Boni für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024, die erst im Geschäftsjahr 2025 ausgezahlt werden.

Im Posten sonstige Rückstellungen sind Kosten für noch nicht ausbezahlte Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von T€ 7,5 sowie Kosten für noch nicht abgerechnete Beratungsleistungen in Höhe von T€ 4,4 enthalten.

5.7 Verbindlichkeiten**Restlaufzeiten und Sicherungsrechte**

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2024	Gesamtbetrag EUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J. EUR	1 bis 5 J. EUR	größer 5 J. EUR
aus Lieferungen und Leistungen	283,83	283,83	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	35.220,53	35.220,53	0,00	0,00
Summe	35.504,36	35.504,36	0,00	0,00

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt EUR 0,00.

5.8 Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind im Berichtsjahr keine weiteren Haftungsverhältnisse zu vermerken.

5.9 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen keine weiteren finanziellen Verpflichtungen.

6. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**6.1 Aufgliederung der Umsatzerlöse**

Die Gesellschaft hat nur inländische Umsätze erzielt.

Eine Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen oder geografischen Märkten entfällt.

6.2 Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen

Es wurden Teilwertabschreibungen auf Beteiligung und Wertpapiere vorgenommen. Der Aufwand einschließlich der aufgelaufenen Zinsen beträgt EUR 357.019,30.

6.3 Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten Erträge aus Wertpapieren von T€ 195,6 realisiert werden.

Andere Erträge / Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung sind im Geschäftsjahr 2024 nicht angefallen.

6.4 Erläuterung periodenfremder Aufwendungen und Erträge

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen sind im Berichtszeitraum nicht angefallen.

7. Sonstige Angaben

7.1 Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres 2024 waren durchschnittlich 3 Arbeitnehmer (inkl. Vorstand) als Angestellte beschäftigt.

7.2 Namen der Mitglieder der Unternehmensorgane

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates

Während des Berichtszeitraumes gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Oliver Michel, Rödermark ausgeübter Beruf: Vorstand

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2024 aus Herrn Michael Kollmann (Vorsitzender), Herrn Rupertus Rothenhäuser (stellvertretender Vorsitzender), und Herrn Dietrich Böke. Ersatzmitglied ist Herr Metin Dogan.

Rupertus Rothenhäuser, Bad Homburg v.d.Höhe	ausgeübter Beruf: Mitglied des Verwaltungsrates bei der RDH Services AG, Zug (Schweiz), Vorsitzender der Geschäftsleitung bei der BXM Holdings AG, Zug (Schweiz), Mitglied des Verwaltungsrates bei der BXM Link AG, Zug (Schweiz), Mitglied des Verwaltungsrates bei der BXM Operations AG, Zug (Schweiz), Mitglied des Verwaltungsrates bei der BXM Custody AG, Zug (Schweiz), Geschäftsführer der Swanlane Advisors GmbH, Bad Homburg v.d.Höhe
Michael Kollmann, Gelnhausen	ausgeübter Beruf: kaufmännischer Angestellter bei der Commerzbank AG, Frankfurt am Main
Dietrich Böke, Rödermark	ausgeübter Beruf: Technischer Direktor bei der Controlware GmbH in Dietzenbach
Metin Dogan, Groß-Gerau	ausgeübter Beruf: Geschäftsführer der Medo Deutschland GmbH, Groß-Gerau Geschäftsführer der RoMeDo GmbH, Groß-Gerau Geschäftsführer der Kordial Media GmbH, Darmstadt Geschäftsführer der nextlevel GmbH, Köln

tokentus investment AG, Frankfurt am Main

Die amtierenden Aufsichtsratsmitglieder sind für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über ihre Entlastung für das Geschäftsjahr 2025 beschließt, in den Aufsichtsrat gewählt.

In der am 11.07.2023 stattgefundenen Hauptversammlung wurde Herr Metin Dogan als Ersatzmitglied des Aufsichtsrates gewählt.

Die Wahl zum Ersatzmitglied des Aufsichtsrates erfolgte mit der Maßgabe, dass diese Person Mitglied des Aufsichtsrates wird, wenn einer der von der Hauptversammlung gewählten Vertreter der Aktionäre im Aufsichtsrat vor Ablauf seiner Amtszeit aus dem Aufsichtsrat ausscheidet. Das Ersatzmitglied tritt für die Dauer der restlichen Amtszeit des ausscheidenden ordentlichen Mitglieds an dessen Stelle.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates war Herr Michel Kollmann.

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender war Herr Rupertus Rothenhäuser.

Vergütungen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wird in analoger Anwendung von § 286 HGB verzichtet.

Für das Geschäftsjahr 2024 erhielten die Aufsichtsräte insgesamt EUR 54.000,00 als Vergütung für ihre Tätigkeit.

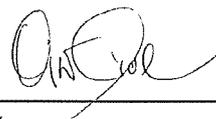
Honorar des Abschlussprüfers

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 wurden bislang EUR 12.000,00 im Aufwand berücksichtigt. Andere Leistungen wurden nicht erbracht.

Unterschrift der Geschäftsleitung

Frankfurt am Main, den 24.04.2025

Ort, Datum



Unterschrift

Testatsexemplar

**tokenus investment AG
Frankfurt am Main**

ANLAGE 2

**BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die tokentus investment AG, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

- 1 *Ich habe den Jahresabschluss der tokentus investment AG – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.*
- 2 *Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Inanspruchnahme der Erleichterung für Kleinstkapitalgesellschaften gemäß § 264 Abs. 1 Satz 5 HGB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2024.*
- 3 *Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.*

Grundlage für das Prüfungsurteil

- 4 *Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.*
- 5 *Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.*
- 6 *Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.*

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

- 7 *Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Inanspruchnahme der Erleichterung für Kleinstkapitalgesellschaften gemäß § 264 Abs. 1 Satz 5 HGB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.*



- 8 *Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.*
- 9 *Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.*

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

- 10 *Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlich falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.*
- 11 *Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.*
- 12 *Die Webseite des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/7-v3-hgb-ja-o-lb-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses. Diese Beschreibung ist Bestandteil meines Bestätigungsvermerks.*

Frankfurt am Main
24. April 2025


Lauber
Wirtschaftsprüfer

